

---

## Pressemitteilung

Mittwoch, 27. November 2019

### **Nachhaltig Bauen und Wohnen: Stadt und RWE informieren über „Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster“**

- **Rund 110 Baugrundstücke mit ca. 130 Wohneinheiten sind geplant**
- **Mit Windstrom gespeistes Energienetz temperiert die Gebäude**
- **Vermarktung der ersten Bauflächen startet Anfang 2020**

Der Vermarktungsbeginn der geplanten „Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster“ rückt näher. Rund 150 potenzielle Bauherren nutzten am Mittwoch eine Informationsvorstellung in der Martinushalle in Kaster, um mehr über das Baugebiet, den städtebaulichen Entwurf, über das „Faktor-X“-Konzept und den weiteren Vermarktungsprozess zu erfahren.

Es ist lange bekannt: Die Stadt Bedburg und RWE Power entwickeln zwischen den Waldflächen des Hohenholzer Grabens und dem nördlichen Siedlungsrand des Ortsteils Kaster auf rund 6 Hektar ein innovatives Wohngebiet mit dem Ziel optimaler Ressourcen- und Energieeffizienz. Dieser Ansatz hat sich in der Fachwelt unter dem Namen „Faktor-X“-Siedlung etabliert. Die Stadt Bedburg und RWE Power sind jeweils hälftige Eigentümer des Plangebietes, auf dem etwa 130 Wohneinheiten auf rund 110 Baugrundstücken entstehen sollen. Mit der Umsetzung der Siedlung verfolgen die Partner zwei Ziele: Die Bereitstellung von kompakten Bauflächen zur Reduzierung der Neuinanspruchnahme unversiegelter Flächen und die Förderung von nachhaltigem Bauen und Wohnen.

Dazu **Bürgermeister Sascha Solbach**: *„Wir freuen uns darauf, eine Siedlung zu errichten, die der wachsenden Nachfrage nach Wohnraum auf besonders material-, energie- und klimaschonende Weise gerecht wird. In Bedburg wird damit erstmals ein Bauprojekt dieser Größenordnung mit besonderem Augenmerk auf CO<sub>2</sub>-Neutralität umgesetzt. Als Global Nachhaltige Kommune ist es uns wichtig, zukunftsorientiert zu handeln und im Sinne kommender Generationen neue innovative Wege zu gehen.“*

**Michael Hennemann, Leiter des Bereichs Liegenschaften bei RWE Power** sagt: *„Mit der Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster zeigen wir, dass wir den Schutz natürlicher Ressourcen ernst nehmen. Mit einer solchen nachhaltigen Bauflächenentwicklung leisten wir einen Beitrag zum Strukturwandel in der Region.“*

Vertreter der Stadt Bedburg (Fachdienst 5 - Stadtplanung, Bauordnung, Wirtschaftsförderung) gaben während der Informationsveranstaltung Einblick in die städtebaulichen Planungen: Demnach setzen moderne Architektur und begrünte Flachdächer neue Maßstäbe für Bedburg.

Durch eine Mischung aus Ketten- und Reihenhäusern, mehrgeschossigen Wohngebäuden sowie Einzel- und Doppelhäusern entstehen abwechslungsreiche Straßenräume. Direkte Wegeverbindungen in die umliegenden Naherholungsräume tragen genauso wie die geplanten Erweiterungen des angrenzenden Waldkindergartens und des großen Spielplatzes Alt-Kaster zur Attraktivität des Baugebietes bei. Der Bebauungsplan wurde in der Zeit vom 22. Oktober 2019 bis zum 19. November 2019 öffentlich ausgelegt und wird voraussichtlich Anfang 2020 zur Rechtskraft geführt.

Die Firma A. Frauenrath BauConcept stellte speziell auf den „Faktor-X“-Ansatz angepasste Bauträger-Haustypen vor. Bei deren Errichtung werden neueste Erkenntnisse zum Klima- und Ressourcenschutz berücksichtigt – mit dem Ziel, Rohstoffe, CO<sub>2</sub> und Energie über die gesamte Lebensdauer eines Gebäudes zu reduzieren. Und das zu vergleichbaren Kosten, wie bei einer konventionellen Bauweise.

Das Energie- und Wärmeversorgungskonzept der Ressourcenschutzsiedlung setzt auf innovative Technologien und Erneuerbare Energien. Ein Nahwärmenetz versorgt dezentrale Wärmepumpen, mit denen die Gebäude in der Siedlung beheizt, gekühlt und mit Warmwasser versorgt werden. Projektpartner innogy erläuterte das Stromversorgungskonzept, wonach die Elektrizität für die Siedlung im örtlichen Windpark „Königshovener Höhe“ erzeugt wird. Ein Quartiersspeicher ermöglicht eine hohe Deckung des Energiebedarfs durch Erneuerbare Energien. Das Quartiersversorgungskonzept erzielt eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von mindestens 50 % gegenüber herkömmlichen Konzepten.

Die Vermarktung der Grundstücke startet zeitlich versetzt. RWE wird bereits zu Beginn des neuen Jahres erste Parzellen anbieten können. Die städtischen Grundstücke werden in einem noch bekanntzugebenden Termin im ersten Quartal 2020 verlost.

**Bauinteressierte sollten sich auf beiden Interessentenlisten vormerken lassen**, um per E-Mail über den Start der jeweiligen Vermarktung informiert zu werden:

- **Interessentenliste RWE Power:** thomas.geberzahn@rwe.com
- **Interessentenliste Stadt Bedburg:** m.teich@bedburg.de

(Bei der Stadt Bedburg wird nur eine Interessentenliste für alle städtischen Baugebiete geführt. Auf dieser Liste bereits eingetragene Interessenten werden auch über die Vermarktung der Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster informiert.)

#### **Bei Rückfragen:**

Olaf Winter  
Pressestelle

RWE Power AG  
T +49 201 12-44773

E olaf.winter@rwe.com

Gabriela Leibl  
Fachdienst 7 – Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Tourismus

Stadt Bedburg  
T +49 2272 402-120

E g.leibl@bedburg.de